

Hohe Reichweite: Der Livestream vom Saisonauftakt war ein großer Erfolg

Für die Saison 2017 hat die VLN die Liveübertragung ihrer Rennen im Internet deutlich erweitert und aufgewertet. Die Sendezeit wurde auf über acht Stunden ausgedehnt, und das Format ist erstmals in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Das Ergebnis nach dem Saisonauftakt kann sich sehen lassen: Die Online-Übertragung der 63. ADAC Westfalenfahrt erzielte auf den unterschiedlichen Kanälen insgesamt 419.982 Aufrufe, die Zuschauerquote der englischsprachigen Übertragung lag bei 37 Prozent.

„Die Zahlen zeigen, dass wir den richtigen Schritt zum richtigen Zeitpunkt unternommen haben“, erklärt Dietmar Busch, der Geschäftsführer der VLN VV. „Das Interesse an der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring als die weltweit größte Breitensport-Rennserie ist enorm – nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland. Ein hochwertiger Livestream im Internet ist für uns das optimale Medium, um diesem Interesse angemessen gerecht zu werden.“

Die Liveübertragung des Rennens über die offizielle VLN-Website VLN.de und über Partnerseiten wie auto-motor-und-sport.de brachte alleine mehr als 100.000 Abrufe. Genauso viele Zugriffe wurden jeweils über die Facebook-Kanäle der VLN und des Nürburgrings generiert. Großen Anteil an dem positiven Ergebnis hatte zudem die Einbindung auf dem YouTube-Kanal von Drivetribe, dem Online-Portal der ehemaligen Topgear-Moderatoren Jeremy Clarkson, Richard Hammond und James May.

Die Moderation des englischsprachigen Livestreams übernahmen erstmals die Kommentatoren von Radio Le Mans. Das Format wurde weltweit auf mehr als 20 Plattformen distribuiert, darunter auf populären Webseiten in vielen europäischen Ländern, den USA, Russland und Australien.

Auch die übrigen acht Rennen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring werden live im Internet übertragen. Der zweite Lauf, das 42. DMV 4-Stunden-Rennen, findet bereits am 8. April 2017 statt. Der Onlinestream beginnt um 8:15 Uhr.